



**Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.**

**IPZV**

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## Protokoll der Sitzung des Fachausschusses Breitensport in Kassel/Oberzwehren – 2/2007

---

<u>Termin:</u>	<b>27.10.2007</b>	<b>Beginn: 14.00 Uhr Ende: 19.45 Uhr</b>
<u>Gesprächsort:</u>	<b>Hotel Eichholz, Kassel/Oberzwehren</b>	
<u>Teilnehmer:</u>	Astrid Holz (RL), Hans-Joachim Bremeier (OFA-M), Gerlinde Galedary (OFA-M), Anke Hofstetter (LV Hann.-Bremen), Michaela Haacke-Gebel (LV Berlin-Brandenburg), Franz Meier (LV-Bayern), Klaus Nüsse (LV-Westf.-Lippe), Anke Spiegler (LV- BW), Dietmar Walberg (Delegierter vom LV SH/HH), Gertrud Fahlbusch (LV Rheinland); Bernd Epmeier (LV Mecklenburg-Vorpommern)	
	<u>Gäste:</u> keine	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Michael Helfen- LV Rheinland-Pfalz-Saar, Hendrik Wichert - LV Weser-Ems, Karin Purrucker (OFA-M), Susanne Linsenmeyer (Ressortbeauftragte Wanderreitcup)	
<u>Unentschuldigt fehlen:</u>	Helmut Stichel - LV Sachsen-Thüringen, Ingrid Klepp (LV-Hessen)	
<u>Protokollführung:</u>	Dietmar Walberg	
<u>Verteiler:</u>	FA Breitensport + Gast vom JA Birgit Polleichtner, PS und LR	

**Abgesandt am: 31.10.07**

**Einspruchsfrist bis: 15.10.07**

### **TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Astrid Holz** begrüßt die anwesenden Teilnehmer zur zweiten Sitzung des Fachausschusses Breitensport im Jahr 2007 und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest.

**Holz** stellt die Teilnahme von 8 Vertretern der Landesverbände (Bayern, Baden-Württemberg, Hannover-Bremen, Berlin-Brandenburg, Schleswig-Holstein/Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland und Westfalen-Lippe), sowie der zwei Experten (Wanderreiten und Hestadagar), als ordentliche Mitglieder des Fachausschusses fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben.

**Astrid Holz** informiert die Anwesenden über den Tod des Breitensportreferenten des LV Saarland: Rainer A. Volz, der seit längerem schwer erkrankt war. Sie bittet weiterhin um rechtzeitige An- oder Abmeldung der Teilnahme an der Fachausschusssitzung, um die örtliche Organisation zu erleichtern. Holz verweist noch einmal auf die Möglichkeit der Einsichtnahme aller Protokolle der Fachausschüsse und andere Gremien des IPZV, die auf der Homepage [www.ipzv.de](http://www.ipzv.de) vorgehalten werden.

**Stimmberechtigte:** 8 Landesverbände, 2 ordentliche FA-Mitglieder und **Holz** als Ressortleiterin=11.

## **TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung**

Zur vorgesehenen Tagesordnung werden drei Ergänzungswünsche vorgetragen:

- Anmerkungen zu den Formalien des Wanderreitcups (**Spiegler**)
- Anmerkungen zu den Beitragserhöhungen (**Bremeier**)
- Eine Erkundigung der Gepflogenheiten der einzelnen LV über die Abrechnung der Fahrt- und Reisekosten (**Nüsse**)

**Alle drei Punkte sollen unter dem Tagesordnungspunkt „7. Verschiedenes“ behandelt werden.**

## **TOP 3. Berichte der Landesverbände**

### **Hannover-Bremen**

Die LV-Freizeitwartin berichtet über zwei Hestadagar-Veranstaltungen, die als „Nachmittagsturniere“ im Raum Hildesheim veranstaltet wurden. Die Veranstaltungen erfreuten sich regen Zuspruchs und erfreulicher regionaler Beteiligung. Weitere Veranstaltungen sollen folgen.

### **Baden-Württemberg**

Im LV bestehen zahlreiche und vielseitige Veranstaltungen und Aktivitäten. Es wurden im Jahr 2007 fünf, größtenteils 2-tägige Wanderritte mit WRC-Wertung durchgeführt. Der Schwerpunkt des Wanderreitens liegt auf dem Aspekt der „Spaßveranstaltung“. Weiterhin fanden u.a. eine Jugendrallye, ein Galopprennen und etliche Hausturniere statt. Der „Sonntagsspass“ als Veranstaltung für Freizeit- und gelegentliche Pass-Reiter war sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit zwischen dem LV und den Ortsvereinen funktioniert, auch über die zentrale Terminkoordination der Breitensportbeauftragten, sehr gut.

### **Mecklenburg-Vorpommern**

Im LV finden, auch aufgrund der großen räumlichen Distanz zwischen den nur drei Vereinen nur wenig gemeinsame Veranstaltungen statt. In Stralsund fand das „Senior Baltic Open“ statt, das leider noch nicht als Hestadagar-Veranstaltung anerkannt werden konnte, da der sportliche Aspekt in der Darstellung der Veranstalter deutlich überwog. Das Konzept auch bezüglich der Aufnahme der Hestadagar-Wettbewerbe soll überarbeitet werden, auch für das geplante „Junior Baltic Open“. Der LV hat sich stark an der Etappe des Stafettenritts beteiligt.

Es fand ein Orientierungsritt statt, der als Vorbild für weitere Veranstaltungen dieser Art gelten könnte. Diese Art des Wanderreitens findet reges Interesse im FA. Es sollen bestehende Reglements gesichtet werden. Wenn Teilnehmer des FA Kenntnis über Orientierungsritte bekommen, sollen sie diese bekannt geben. Epmeier plant im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung für Kutschen.

### **Bayern**

Der Schwerpunkt des Breitensports in Bayern ist das Wanderreiten. Es fanden 2007 zahlreiche Ritte statt, die als 1- bis 5-Tages-Ritte organisiert wurden. Eine Hestadagar Veranstaltung als „reiner“ Wettbewerb ohne weitere Prüfungen musste wegen geringer Beteiligung leider abgesagt werden. Der Landesverbandsritt soll vom 15.-18.08.2008 in der Rhön stattfinden und auch norddeutsche ReiterInnen ansprechen.

### **Schleswig-Holstein/Hamburg**

In S-H/HH fanden 2007 drei Hestadagar-Wettbewerbe, zwei am 12.05. und am 03.10. auf Störtal als „After-Work“-Wettbewerb und eines in Schmalfeld (Margret Böhme) statt. Mitglieder des LV haben sich stark am Stafettenritt, von der Übergabe der Stafette durch die Dänen in Ellund bis hin zu den (teilweise spontan organisierten) Teilstreckenabschnitten bis zur Übergabe in Brook engagiert.

### **Berlin/Brandenburg**

Im LV bestehen drei Vereine, die großes Interesse an Hestadagar bekunden. In diesem Zusammenhang erklärt die Ressortbeauftragte für Hestadagar, Gerlinde Galedary, das sie gern vor Ort kommt und die Veranstalter zu beraten und auch um Veranstaltungen zu begleiten.

Im LV sollen für die Breitensportebene Stammtische stattfinden unter dem Motto: „Was wollt ihr? – Wo wollen wir hin?“

### **Westfalen-Lippe**

In Bad Salzuflen fand ein 2-tägiges großes LV-Hestadagar statt. Das Interesse an dieser Wettbewerbsart steigt enorm: Die Veranstaltung verzeichnete 270 Nennungen. 2008 soll die nächste in Olpe stattfinden.

Der Freizeitwart des LV begann in 2007 alle Ortsvereine des LV zu besuchen. Von den 12 OV hat er bereits 5 bereist. Alle weiteren sollen kurzfristig folgen. Er stellt in den Sitzungen der Verein das Hestadagar-Konzept vor und erläuterte die Aktivitäten und Ziele des Breitensportressorts. Anfang Oktober fand eine gemeinsame große Turnier-Veranstaltung der Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe statt. Die dortige Verquickung von Hestadagar und Sportprüfungen wurde als nicht sehr glücklich empfunden, da die Freizeitwettbewerbe von einzelnen Sportreitern zur Punkterwerbung gebraucht wurden und die Freizeitreiter im Turniergehen nachrangig behandelt wurden.

**Klaus Nüsse** berichtet weiterhin von den Schwierigkeiten der Sportrichter das Hestadagar-Konzept und den Hestadagar-Gedanken bei der Bewertung angemessen zu berücksichtigen. **Holz** weist auf die Hestadagar-Fortbildungen für Sportrichter und API-Prüfer hin. Künftig sollen Richter ohne Hestadagar-Fortbildung nur noch ausnahmsweise Hestadagar richten dürfen.

Weiterhin weist **Holz** noch einmal auf die Hestadagar-Förderung durch das Breitensport-Ressort (150,00 € je Veranstaltung) und die zusätzlich Fördermöglichkeit durch das Jugendressort (100,00 € bei Teilnahme von mindestens 25 % Jugendlichen unter 23 Jahren) hin.

### **Rheinland**

2007 fand das Breitensportfestival in Langenfeld statt, bei dem der IPZV-LV zusammen mit der EWU und der FN als Ausrichter auftrat. Der IPZV hat dort die Hestadagar-Wettbewerbe eingebracht.

Die Freizeitwartin bestätigt die Erfahrungen, dass die Richter noch mehr Informationen über die besonderen Anforderungen des Hestadagar-Konzepts (Harmonie, Horsemanship...) benötigen. Sie wünscht sich insgesamt noch mehr Öffentlichkeitsarbeit.

Bericht von **Holz** aus den anderen LV:

### **Hessen, Sachsen/Thüringen**

Die Freizeitwarte hatten eigentlich ihre Teilnahme am FA zugesagt, sind jedoch leider nicht erschienen.

### **Saarland, Weser-Ems**

Die Freizeitwarte fehlen entschuldigt.

## **TOP 4. Gebrauchspferdeprüfung**

Der Fachausschuss Breitensport wurde aufgefordert sich mit dem Thema Gebrauchspferdeprüfung zu befassen. Gemäß Auszug aus dem Protokoll der Präsidiumssitzung vom 24. Juni 2007 in Kassel: *„Gerhold erinnert Holz daran, dass der FA Zucht das Thema „Gebrauchspferdeprüfungen“ zwecks weiterer Behandlung an den FA Freizeit abgegeben hat. Holz ist sich dessen bewusst und verweist auf eine vorgesehene Behandlung im Rahmen der nächsten Sitzung des FA im Oktober d.J.“*

Das Thema wird diskutiert und der TOP mit nachfolgendem Beschluss beendet:

**Abstimmung: Der FA Breitensport gibt keine Empfehlung für das Züchten von Freizeitpferden ab und gibt den Auftrag zur Bearbeitung an den Zuchtausschuss zurück.**

**Ergebnis: 10 Zustimmung / 1 Ablehnung**

## **TOP 5. Bericht aus dem Ressort Breitensport – Rückschau 2007 und Ausblick 2008**

**Holz** berichtet über die Aktivitäten des Jahres 2007. Der Schwerpunkt war eindeutig der **Stafettenritt**, der eine unglaubliche Resonanz mit zahlreichen regionalen und überregionalen Berichterstattungen nach sich zog. Die vielen offiziellen Termine im In- und Ausland waren eine beispielhafte Imagekampagne für das Islandpferd und den Breitensport. Der Eintritt in das Stadion und der Aufenthalt und die Aktivitäten in den Niederlanden werden allgemein als sehr gelungen beurteilt.

Der **Stafettenritt 2009** ist bereits in der Grob-Planung. Erste Abstimmungsgespräche, auch mit den Organisatoren in der Schweiz haben bereits stattgefunden. Die FEIF hat starkes Interesse bekundet und Unterstützung signalisiert.

Der FA bittet Astrid Holz folgenden Antrag in das Präsidium einzubringen:

**Abstimmung: Der Stafettenritt 2009 soll für die Strecke in Deutschland wieder ein IPZV-Bundesprojekt werden. Die benachbarten Länder und das FEIF-Board werden rechtzeitig einbezogen.**

**Ergebnis: einstimmige Zustimmung**

### **Freizeitreiter-Jahrestreffen**

Die drei Freizeitreiter-Dritteltreffen sind bereits organisiert. Als Neuerung wurde diesmal für jedes Treffen ein Schwerpunktthema angesetzt:

#### **1. West**

23. Februar 2008, ab 12.00 Uhr beim LV Weser-Ems auf der IPOL-Vereinsanlage in **Osnabrück**. Themenschwerpunkt: Training und Vorbereitung von Islandpferden für einen mehrtägigen Wanderritt.

#### **2. Süd**

1. März 2008, ab 14.00 Uhr bei Familie Weidle auf dem Bautzenhof in **Stimpfach**. Themenschwerpunkt: Hestadagar und Wettkampfmäßige Wanderritte (WWI) mit "Hestadagar-Live-Demonstration"

#### **3. Nord**

15. März 2008, ab 14.00 Uhr bei Mata Pohl in **Lüdingen**. Themenschwerpunkt: "Projekt Freizeitpferd" mit einer Clickertraining-Demonstration.

Die Anmeldungen für die Treffen sind auf der Homepage zu finden.

### **Neue Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle**

Ab sofort steht eine neue Sachbearbeiterin, **Kirsten Letmathe** als Ansprechpartnerin für das Ressort Breitensport in der IPZV Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung. Sie kann direkt über: [k.letmathe@ipzv.de](mailto:k.letmathe@ipzv.de) erreicht werden.

**Holz** führt weiterhin aus, dass **Lutz Lesener** die Homepage des Ressort Breitensport innerhalb der IPZV-Homepage relaunched und wird die Öffentlichkeitsarbeit und den Breitensport-Auftritt im Internet künftig organisieren.

Die Turnier-Software des IPZV soll für Hestadagar-Wettbewerbe angepasst und neu gefasst werden.

### **Wanderreitcup 2008**

Für den WRC 2008 liegen schon ca. 30 Anmeldungen für Veranstaltungen vor. **Bremeier** regt an, Modalitäten für eine Ehrung von Wanderreitern zu finden, die nicht an dem WRC interessiert sind. Die Diskussion darüber soll auf einer der nächsten FA-Sitzungen stattfinden. Bremeier bereitet Vorschläge vor.

Die ursprünglich unter „TOP Verschiedenes“, von **Anke Spiegler** gewünschte Diskussion der Formalien der Nennungen für den WRC finden jetzt in diesem TOP statt. **Spiegler** kritisiert das, aus ihrer Sicht zu aufwendige Nennungs- und Formularverfahren des WRC.

Nach Diskussion wird folgendes (vereinfachtes) Verfahren vorgeschlagen: Rechtzeitige Nennung im „Islandpferd“, wie gehabt. Anmeldung der Veranstaltung mit dem dafür vorgesehen Formular durch und mit Unterschrift der Landesbeauftragten. Nennung der Beteiligten nach Durchführung des Rittes.

#### **Mit Ergänzung durch LV BW.**

Die Termine und Kilometer werden vorab an das Islandpferd und die Geschäftsstelle gemeldet.

Die Meldung an Susanne Linsenmeyer erfolgt nur in einer Auflistung der Ritte mit Angabe des Termines, des Ortes und der Kilometerzahl, dies wird mit Unterschrift des Ressortbeauftragten des Landesverbandes bzw. eines dem IPZV angeschlossenen Vereins bestätigt. Das Veranstalter-Formular muss nicht mehr vor dem Ritt an Susanne Linsenmeyer gemeldet werden.

Das Veranstalter-Formular und die Teilnehmerliste wird erst nach dem Ritt an Susanne Linsenmeyer gesendet.

**Abstimmung: Vereinfachtes Verfahren - wie vorgeschlagen - soll möglich sein. Rücksprache mit der Ressortbeauftragten Susanne Linsenmeyer soll noch erfolgen.**

**Ergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **Hestadagar 2008**

Die Erprobungsphase des Hestadagar-Konzeptes 2007 soll in 2008 weiter verfolgt werden. Die Förderung bleibt bestehen.

#### **Sleipnir-Preis und Ehrungen**

Vom FA Breitesport werden folgende Personen für den Sleipnir-Preis nominiert:

1. **Ulrike Roosen-Runge**
2. **Antje Dorn**
3. **Ineke Moret**

Für ihre besonderen Verdienst und ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verband wird **Heidi Seekamp** für die Verleihung der Silbernen Ehrennadel des IPZV vorgeschlagen.

**Abstimmung: Nominierungen für den Sleipnir-Preis und Ehrung - wie vorstehend.**

**Ergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **Empfehlungen zur artgerechten Haltung von Islandpferden**

**Holz** stellt die Broschüre „**Empfehlungen zur artgerechten Haltung von Islandpferden**“ als Vorabdruck vor (Vor der FA-Sitzung bereits als Datei an die Mitglieder FA, PS und LR versandt), die das Ergebnis der Arbeitsgruppe und der Diskussion mit Experten, Tierärzten, Vertretern von Ministerien ist. Die Broschüre wird für die weitere Diskussion zur Mitnahme und weiteren Verteilung ausgegeben.

**Abstimmung: Wohlwollende Zustimmung des FA Breitesport zu dem vorliegenden Druckwerk und dem weiteren Verfahren.**

**Ergebnis: einstimmige Zustimmung**

### **Broschüre Wanderreiten**

Die Broschüre „Leitfaden für Wanderreiter“ (Vor der FA-Sitzung bereits als Datei an die Mitglieder FA, PS und LR versandt) wird durch **Holz** vorgestellt, die auf den Texten von **Hans-Joachim Bremeier** beruht und mit speziell gefertigten Karikaturen von **Brigitte Schmidt** gestaltet wurde. Die Broschüre wird ausgegeben und soll bereits an Interessierte und auf öffentlichen Veranstaltungen verteilt werden.

**Abstimmung: Wohlwollende Zustimmung des FA Breitensport zu dem vorliegenden Druckwerk und zu seiner öffentlichen Verteilung.**

**Ergebnis: einstimmige Zustimmung**

### **JHV 2008**

Die Jahreshauptversammlung soll voraussichtlich am 19.04.2008 stattfinden. Die anwesenden Experten als Ordentliche FA-Mitglieder und der Stellvertreter der Ressortleiterin erklären auf Nachfrage, dass sie für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen, wenn **Astrid Holz** wieder kandidiert. Susanne Linsenmeyer soll in der nächsten Amtsperiode als ordentliches FA-Mitglied mit Stimmrecht berufen werden.

**Klaus Nüsse** berichtet von der Breitensport-Tagung der FN. Die Kontakte zur FN sollen weiter gepflegt werden.

### **TOP 6. Anträge**

Anträge zur heutigen Sitzung liegen nicht vor.

### **TOP 7. Verschiedenes**

**Bremeier** bemängelt formale Unkorrektheiten bei der Art der Abstimmung über die vollzogene Beitragserhöhung nur für die Direktmitglieder auf der letzten JHV. Das Mitglied des Länderrates **Epmeier** und das Präsidiumsmitglied **Holz** erläutern aus ihrer Sicht die Vorgänge.

Klaus Nüsse bittet die Vertreter der anderen LV, über die Abrechnungsmodalitäten in ihrem Verband zu berichten und ob die Fahrtkosten zum FA überhaupt vom Verband übernommen werden.

Westfalen-Lippe: Fahrtkosten werden übernommen, Hotel wenn nötig

Berlin-Brandenburg: Fahrtkosten werden übernommen

Rheinland: Fahrtkosten werden übernommen, Übernachtungskosten-Übernahme bei Notwendigkeit mit Begründung möglich

Bayern: Fahrtkosten werden übernommen, Übernachtungskosten bis max. 60 €

Mecklenburg-Vorpommern: Fahrtkosten werden nicht übernommen

Baden-Württemberg: Nicht geklärt, Fahrtkosten werden von der Landesbeauftragten privat bezahlt

Hannover-Bremen: Nicht geklärt, Fahrtkosten werden von der Landesbeauftragten privat bezahlt

Als Termin der **Frühjahrstagung 2008** wird der **26.01.2008 14:00 Uhr** vor der IPZV-Gala vereinbart. Der Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

***Nachträgliche Anmerkung: Die Sitzung findet statt im Torhaus zum NOVOTEL Hildesheim.***

Die Sitzung wird um 19.45 Uhr von der Sitzungsleiterin **Astrid Holz** mit herzlichem Dank für die engagierte, motivierte und motivierende Mitarbeit aller Teilnehmer beendet.

**Sitzungsleitung: Astrid Holz**

**Protokollführung: Dietmar Walberg**

**Kiel, den 29.10.2007**

**Mit Ergänzung zu Top 5 zum zweiten Mal an FA versandt am 22.11.07**